

Sicherheit Auspacken
Sorgfalt Sorgfalt
Güte Güte
Auspacken Pflege
Pflege
Qualität Qualität
Verarbeitung Verarbeitung
Komfort Komfort
Freude Freude

Ewald Schillig GmbH & Co. KG
Ehrlicherstraße 19
D-96237 Ebersdorf
Telefon 0 95 62 / 3 89-0
Telefax 0 95 62 / 3 89-3 00
www.ewald-schillig.de
info@ewald-schillig.de



[19] Qualitätspass

Alles was Ihrem Polstermöbel gut tut



**Herzlichen Glückwunsch
zum Kauf eines Ewald Schillig Sofas!**

Eine gute Wahl, denn Ewald Schillig setzt auf Qualität. Die besten Voraussetzungen für langlebigen Sitzkomfort und lange Freude am neuen Möbel sind eine sorgfältige Auswahl aller Materialien und eine sorgfältige Fertigung – in allen Arbeitsschritten. Denn: bei einem Sofa handelt es sich um ein individuelles Einzelstück. Es wird von fachkundigen Teams gefertigt – nach den strengen Qualitätsnormen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. (Infos dazu auf Seite 9).

Sie wollen wissen, was in Ihrem Polstermöbel steckt? Machen Sie es sich auf Ihrem Sofa bequem und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen. In diesem kleinen Ratgeber erfahren Sie, welche Eigenschaften die Polsterungen auszeichnen und welche Bezugsmaterialien wie am besten gepflegt werden wollen. Oft hilft schon ein kleiner Hinweis und die Spuren des Alltags, z. B. Flecken sind wie weggewischt. Fest steht: Wer sein Möbel richtig behandelt, hat einfach mehr davon. Aber zuerst geht es um den richtigen Standort Ihres neuen Sofas. Was Sie dazu alles beachten sollten, finden Sie auf den nächsten Seiten. Ansonsten wünsche ich Ihnen:

Viel Freude an Ihrem neuen Besitz!

Ihr Carsten Henning
Geschäftsführer

Qualität made by Ewald Schillig! Unsere Devise heißt: Alles zu Ihrem Besten. Dafür bürgen wir mit unserem Namen. Schließlich wollen Sie sich mit und auf Ihrem Sofa wohlfühlen – und dies möglichst viele Jahre. Unsere Tipps zur Pflege Ihres Polstermöbels möchten nur eins: dass Sie lange Freude mit Ihrem neuen Sofa haben.

Inhaltsübersicht – alles Wichtige für Sie auf einen Blick



2 | 3 Herzlichen Glückwunsch zum
Kauf eines Ewald Schillig Sofas

4 | 5 Inhaltsübersicht

6 | 7 Produkt-Philosophie von Ewald Schillig

8 | 9 Geprüfte Qualität

Auspacken

12 | 13 Richtiges Auspacken und Aufstellen

14 | 15 Wichtige Gebrauchshinweise

Polster

18 | 19 Sitzaufbau, Polsterung und Sitzkomfort

Pflegehinweise für Bezüge

Leder

22 | 25 Naturmerkmale im Leder

26 | 27 Leder: Pflege- und Reinigung

28 | 29 Leder: Flecken-Entfernung

Stoffe

32 | 33 Qualitätsfaktoren bei Textilbezügen

34 | 37 Stoffe: Pflege- und Reinigung

38 | 39 Stoffe: Flecken-Entfernung

Sofas zum Verlieben – Produkt-Philosophie von Ewald Schillig

Es gibt Dinge, an denen hängt das Herz einfach. So geht es auch uns. Zum Beispiel bleiben wir unserer Prämisse treu, formal ausgewogene, wandelbare und schöne Polstermöbel zu entwickeln.

Je einfacher, je lieber

Diesen Anspruch unserer Kunden haben wir uns zu eigen gemacht. Wenn es um unkomplizierte Lieblingsplätze geht, sind wir mit Leidenschaft bei der Sache. Mit Herz und Verstand entwerfen wir das Sofa immer wieder neu. Wir setzen auf sinnliche Formen, sinnvolle Funktionen und auf individuelle Kombinationen.

Ewald Schillig – eine moderne Marke

Weil Sie von Ihrem neuen Lieblingsplatz mehr erwarten als einen kurzfristigen Aha-Effekt, sind Sie mit Ewald Schillig auf lange Sicht gut bedient. Und weil wir von uns persönlich, von unseren Mitarbeitern und Lieferanten etwas mehr verlangen als das Übliche, sind wir da, wo wir heute sind: eine moderne Marke mit nachhaltiger Wirkung und Erfolg.

Qualität made by Ewald Schillig: Dahinter verbirgt sich handwerkliches Können und industrielle Fertigung auf höchstem Niveau. Mit solider Verarbeitung und „Sofas zum Verlieben“ gewinnt Ewald Schillig Herzen aus aller Welt.



Mit dem Wissen um Ihre Ansprüche und Freude am guten Design entwerfen und fertigen wir tagtäglich für Sie – an unserem Firmenstandort in Oberfranken.

Geprüfte Qualität und gesundes Wohnen



Qualität ist das oberste Prinzip für Ewald Schillig. Alle unsere Polstermöbel tragen das Gütezeichen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. – ein Zeichen, das die hohe Material- und Verarbeitungsgüte der Ewald Schillig Möbel auszeichnet. Es ist ein Qualitätsmerkmal für gesundheitliche Unbedenklichkeit, d. h., bei der Verarbeitung entsteht kein FCKW, Formaldehyd und PCP. Ebenso wird auf Lösemittel und Schwermetalle verzichtet.

Unsere Polstermöbel entsprechen strengsten Umweltbedingungen und Gesundheitsauflagen. Was bei Billigprodukten aus Kostengründen oft vernachlässigt wird, ist für uns ein selbstverständliches Muss: Außer auf Funktionsfähigkeit liegt unser Augenmerk auf der gesundheitlichen Unbedenklichkeit der Möbel – ein entscheidendes Kriterium für Ihre Wohnqualität. Sie können sich in Ihrem neuen Polstermöbel bedenkenlos wohlfühlen.

In unabhängigen Instituten werden die Polstermöbel zudem auf Herz und Nieren geprüft. Nur die Produkte, die innerhalb aller kürzester Zeit aushalten, was ihnen sonst in einem ganzen Möbelleben abverlangt wird, bekommen das Gütezeichen. Neben allgemeinen Anforderungen werden speziell die Scheuerbeständigkeit und Lichtechtheit der Stoffe sowie die Gestelle und Federungen sorgfältig geprüft. Qualität, die Ihnen ein hohes Maß an Sicherheit gibt.



In unabhängigen Instituten werden die Polstermöbel auf Herz und Nieren geprüft.



Diese Auszeichnung der Ewald Schillig Möbel spricht für Sicherheit, geprüfte Qualität und gesundes Wohnen. Die Deutsche Gütegemeinschaft steht für die umfangreichsten Qualitätsprüfungen, die es in Deutschland für Möbel gibt.



Ihr Sofa kommt!

Damit der Aufbau und das Aufstellen reibungslos klappt und Ihr Möbel keinen Schaden nimmt – bitten wir Sie, die Hinweise der Folgeseiten zu beherzigen – damit Sie lange Freude an Ihrer neuen Garnitur haben. Zudem finden Sie wichtige Gebrauchshinweise für den täglichen Umgang mit Ihrem Sofa.

Auspacken

Richtiges Auspacken und Aufstellen

Bevor Ihr Sofa unser Werk verlässt wird es komplett zusammen gebaut und von unserem Qualitäts-Sicherungs-Team bezüglich seiner Verarbeitung und der Gesamt-Optik geprüft. Nach „Freigabe“ wird Ihr Sofa für den Transport ins Möbelhaus fachmännisch, sorgfältig und gut geschützt verpackt. Im Möbelhaus wird es eventuell zwischengelagert, bevor es zu Ihnen nach Hause ausgeliefert wird. Alle Transport- und Lagerbewegungen können an Ihrem Sofa kleine Spuren hinterlassen, z. B. dass Nähte ein wenig verschoben sind oder ein Polsterelement gedrückt wurde. Durch sanftes Ziehen oder Aufklopfen kommt Ihr Möbel aber wieder schnell in Form.

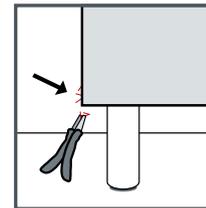
Aufstellen und Ausrichten – am richtigen Standort

Bitte beachten Sie: Ihr Sofa sollte auf einem geraden, ebenen Untergrund stehen. Schon kleine Niveau-Unterschiede durch schiefe Böden – oder nur ein Teil der Füße stehen auf dem Teppich – können unangenehme Folgen haben: z. B. Knarren, Quietschen und Verziehen des Gestells.

Stellen Sie Ihr Polstermöbel nicht zu nah an die Wand und keinesfalls dicht an Heizkörper – genügend Abstand (mindestens 30 cm) sorgt für gute Luftzirkulation und verhindert, dass sich Stoff- oder Lederbezüge verziehen oder austrocknen. Zu viel Hitze schadet.

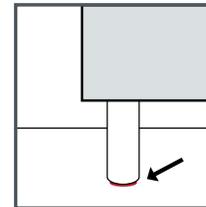
Beachten Sie bitte auch, dass die Räume nicht feucht sind (Schimmelpilz/Stockflecken) und der Stellplatz vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Bitte beherzigen Sie unsere Hinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der aufgeführten Punkte entstehen, können nicht beanstandet werden.



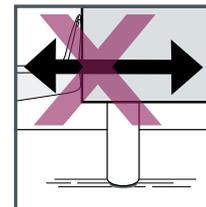
Verpackungsrückstände

Verpackungsrückstände wie z. B. spitze Klammern bitte vorsichtig entfernen. Bei Nicht-Entfernen besteht hohe Verletzungsgefahr, besonders wenn Sie das Polstermöbel später anheben und tragen wollen. Am Sofa angebrachte Informationen bitte sorgsam entfernen – nicht abreißen! Sonst können Nähte und der Bezug beschädigt werden.



Filzgleiter

Die Füße Ihres Sofas sind entweder mit Kunststoffgleitern oder Filzgleitern versehen. Sollte Ihr Möbel auf einem empfindlichen Boden stehen, bitte immer prüfen, ob Filzgleiter an den Füßen angebracht sind – falls nötig diese bitte anbringen.



Umstellen des Sofas

Bitte nie ein Sofa z. B. für einen Positionswechsel im Raum oder zum Putzen ziehen oder schieben, sondern immer hochheben und tragen – da es sonst zu einer Beschädigung der Füße oder Seitenteile kommen kann. Bei einer Sofagruppe, die aus mehreren Elementen besteht, sollten Sie diese einzeln anheben und dann neu zusammenstecken. Danach bitte Nähte ausrichten und Bezüge glattziehen.

Wichtige Gebrauchshinweise



Vorsicht Jeans! Bei hellen Bezügen ist durch Abrieb der Jeans oder anderer nicht farbechter Textilien und Kleidungsstücke eine sichtbare Farbübertragung möglich. Sie lässt sich bei den meisten Stoffen nicht entfernen, bei gedeckten Ledern nur im Anfangsstadium. Ebenso können Farbwanderungen bei Farbkombinationen vorkommen. Vorsicht geboten ist auch bei Gürteln, Schlüsseln in Gesäßtaschen oder Nieten – sie können den Bezug mechanisch beschädigen.



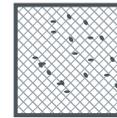
Feuchtigkeit! Zuviel Feuchtigkeit in der Luft kann Ihrem Polstermöbel schaden! Da es zum Teil oft aus Holzwerkstoffen besteht, reagiert es empfindlich darauf. Ebenso können andere Innenmaterialien dadurch instabil werden. Unschöne Stockflecken (Pilzbefall) sind ein weiteres Risiko. Empfohlenes Raumklima: ca. 45-55% relative Luftfeuchtigkeit und 18-23°C Raumtemperatur.



Sonne und Licht! Gut für Ihr Wohlbefinden, schlecht für Ihre Polstermöbel. Direkte Sonneneinstrahlung und nahes, helles Halogenlicht beschleunigen das Ausbleichen von Leder und Textilien. Grundsätzlich verändern sich dunkle und brillante Farben durch Lichteinwirkung schneller als hellere. Eine „absolute“ Lichteinheit gibt es nicht, Sonne und Licht verändern im Lauf der Zeit alle Farbpigmente.



Haustiere! Ob Stoff oder Leder – den Krallen von Hunden und Katzen ist kein Bezug gewachsen.



Pilling – Knötchenbildung Bei Flach- und Mischgeweben kann es anfänglich zu Pilling-Knötchenbildung kommen. Sie entsteht meist durch Kleidungsstücke. Dieses „Fremdpilling“ ist eine warentypische Eigenschaft und kein Materialfehler. Bitte einfach mit speziellem Fusselrasierer nach Anleitung des Herstellers entfernen. Stoffe mit hohem Viskose-/Leinen-Anteil neigen aufgrund Ihrer Zusammensetzung vermehrt zu Pilling.



Elektrostatische Aufladung! Sinkt die Luftfeuchtigkeit, kann es zu unangenehmen, elektrostatischen Aufladungen kommen, vor allem in Verbindung mit synthetischen Teppichböden, Textilien und Polstermaterialien. Ein Problem, das vor allem in den Wintermonaten bei überheizten Räumen auftritt. Eine einfache Lösung: Möbelteile feucht abwischen und Fußbodenbelag feucht reinigen. Natürliche Pflanzen oder Luftbefeuchter unterstützen diese Maßnahmen.



Geruch! Leder, Stoffe und Massivholz haben einen gewissen Eigengeruch. Auch andere neue Materialien riechen anfänglich, das kann je nach Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Dagegen hilft am besten Stoßlüften und feuchtes Abwischen mit einem Allzweckreiniger. Ebenfalls hilfreich sind die im Handel erhältlichen Geruchs-Neutralisierer (ohne säurehaltige Inhaltsstoffe). Danach trocken reiben.



Maße: Polstermöbel bestehen aus weichen Materialien und lassen sich daher nicht auf den Millimeter genau messen und herstellen. Sämtliche Maße sind Circa-Maße. Geringfügige Maßabweichungen sind warentypisch und nicht vermeidbar. Bei Maßen bis 150 cm kann es bis zu ca 2 cm Abweichung kommen und bei Maßen ab 150 cm bis zu ca 2,5 cm. Diese Abweichungen liegen im Toleranzbereich und stellen keinen Beanstandungsgrund dar.



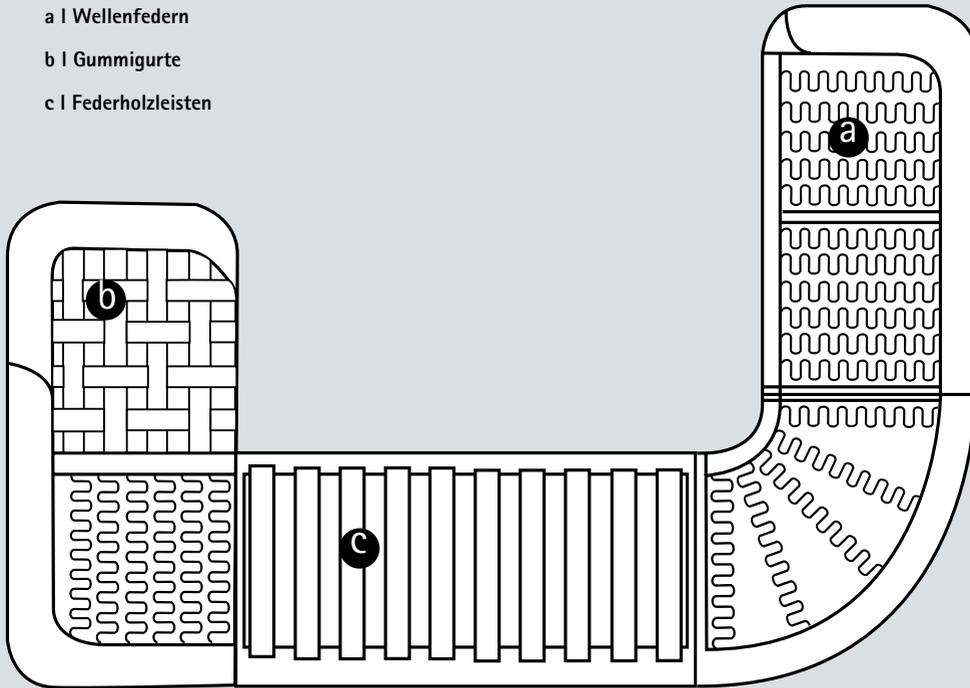
Ihr Sofa passt sich Ihrem Lebensstil und dem Körpergewicht an. Es ist normal, dass der Sitzaufbau, die Polsterung und das Bezugsmaterial – gleich ob Stoff oder Leder – im Gebrauch nach gibt. In den ersten Monaten wird der Sitz weicher, der Bezug bekommt Wellen. Die Optik Ihres Möbels hängt von der Konstruktion Ihres Sofas ab, aber auch von der Polsterung, die Sie für Ihr Sofa ausgewählt haben. Infos dazu finden Sie auf den Folgeseiten.

Polster

Sitzaufbau, Polsterung und Sitzkomfort

Konstruktionsbedingter Sitzaufbau (bedingt Sitzhärteunterschiede)

- a | Wellenfedern
- b | Gummigurte
- c | Federholzleisten



Eine Polsterung wird in der Regel im Gebrauch immer weicher und der Bezug bekommt Wellen. Das ist abhängig von der Art und Dauer der Nutzung, vom Material und der Unterfederung. Zudem: Größere, verpolsterte Flächen (z. B. bei einem 3-sitzigen Sofa) neigen eher zur Wellenbildung im Gegensatz zu kleineren Flächen (z. B. Sessel), weil der Bezug stärker gedehnt wird. Dies ist warentypisch und stellt keinen Beanstandungsgrund dar.

Kennzeichnend für alle Polsterungsarten von Ewald Schillig Sofas ist ihre gewollt legere Ausführung, damit man sich in das Möbelstück „hineinsetzen“ kann.

Bei der legeren Polsterung ist von Anfang an eine gewisse Wellenbildung vorhanden, weil die Bezüge vorspannungslos verarbeitet werden. Die Wellenbildung kann sich verstärken, da sich das Bezugsmaterial (Stoff und Leder) u. a. durch die Belastung aber auch durch Körperwärme und Feuchtigkeit ausdehnt. Zugleich muss sich der Bezug der legeren Polsterung anpassen. Auch beim Hineinsetzen ins Polster muss der Bezug ebenfalls nach geben können, damit der volle Komfort des Polstermöbels erlebt werden kann. Nach der Benutzung sollte der Bezug glatt gestrichen werden.

Wir empfehlen, wie auch die Stiftung Warentest, die Sitzplätze zu wechseln und nicht ständig an Lieblingsplätzen zu sitzen. Denn nur so bleibt eine gleichmäßige Optik Ihres Sofas gewährt.

Besteht Ihr Sofa aus unterschiedlichen geometrischen Formen (z. B. mit einer Runddecke) wurden aus Konstruktionsgründen unterschiedliche Unterfederungen (Wellenfedern, Gummigurte, Federholzleisten) eingebaut. Dadurch können Unterschiede in der Sitzfestigkeit entstehen. Dieser **konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschied** lässt sich produktionstechnisch nicht vermeiden und stellt keinen Beanstandungsgrund dar. Auch **gebrauchsbedingte Sitzhärteunterschiede** sind keine Qualitätsminderung. Jede Polsterung verändert sich im Laufe der Zeit, je nach Gebrauch und Körpergewicht. Diese Veränderung der Sitzhärte ist ganz normal.

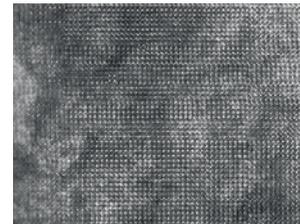


Leder von Ewald Schillig gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Sie haben eines gemeinsam: es handelt sich bei allen Häuten, gleich wie verarbeitet, um ein Naturprodukt und ist auch mit natürlichen Kennzeichen versehen. Kleine Verletzungen, selbst Insektenstiche hinterlassen Spuren auf der Haut, die Sie auch bei Ihrem Leder wieder finden, siehe Folgeseiten. Leder will richtig behandelt werden – von Anfang an. Vorsorgliche Reinigung und Pflege verhindert das Anschmutzen und verlängert deutlich die Lebensdauer (Pflege-Tipps ab Seite 26).

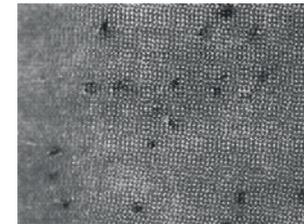
Leder

Naturmerkmale im Leder

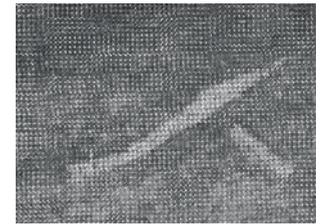
Natürliche Zeichnungen des Hautbildes, Variationen in Maserung, Narben, Insektenstiche und andere natürliche Merkmale sind ein Prädikat für die Echtheit des Materials und gehören zum Produkt Leder. Sie unterstreichen die authentische Herkunft und unnachahmliche Schönheit der Lederqualitäten von Ewald Schillig.



Dungstellen



Gabelstiche



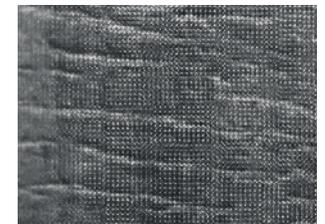
Hornstoß



Heckenrisse



Brandzeichen



Mastfalten



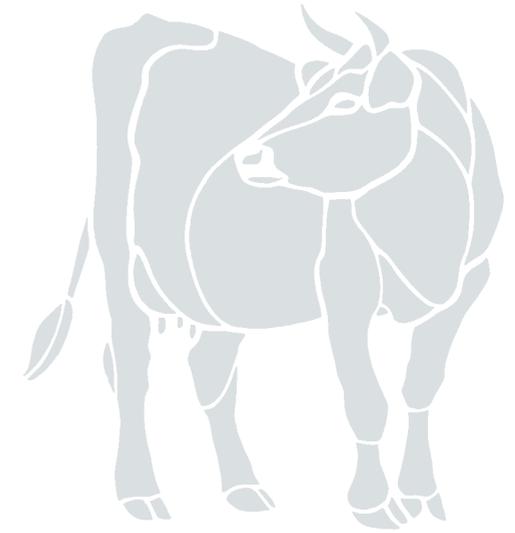
Jede Lederhaut wird einer Kontrolle unterzogen und sorgfältig geprüft, bevor sie verarbeitet wird.

Naturmerkmale im Leder

Kein Leder gleicht dem anderen

Jedes Stück ist immer eine Spur anders, individuell in Oberflächenstruktur und Farbschattierung. Die Haut eines Rindes ist je nach Körperteil unterschiedlich gewachsen, daraus resultieren die Farb- und Strukturunterschiede – auch innerhalb einer Lederhaut. Die Merkmale stehen für die unverkennbare Echtheit von Leder.

Bei Ledergarnituren sind veränderte Zuschnitte und Nahtbilder gegenüber Stoffverarbeitung üblich.



Leder: Pflege- und Reinigung



Grundsätzlich gilt: Ledermöbel unbedingt vor starkem Licht (Halogenstrahler) und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Es empfiehlt sich, Pflegemittel mit einem entsprechenden UV-Schutz zu verwenden. Übrigens: Das Abfärben von nicht farbechten Textilien, vor allem bei hellen Lederfarben, auf die Garnitur stellt generell keinen Beanstandungsgrund dar. Ausgenommen von der Gewährleistung sind auch Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch und auf mangelnde oder falsche Pflege zurückzuführen sind.

Rutinereinigung (Unterhalts-Pflege)

Lederpolster benötigen grundsätzlich eine regelmäßige Pflege und Reinigung. Am besten wöchentlich mit weichem Tuch abstauben oder mit einer sauberen Polsterdüse absaugen.

Schonende, gründliche Reinigung*

2-mal jährlich (vor allem vor und nach der Heiz-Periode) Neutralseife im handwarmen destillierten Wasser auflösen und Leder großflächig reinigen – immer ganze Flächen – von Naht zu Naht, den ganzen Sitz oder die Armlehne. Mit klarem Wasser nachreiben und mit Wolltuch trocknen. Da durch das Reinigen mit Seife eine mögliche Imprägnierung verloren geht, sollte das Leder mit Spezialpflege (neutraler, farbloser Ledermilch oder -balsam) – nach Pflege-Anweisungen des Herstellers – eingerieben werden. Das schützt und hilft das Leder geschmeidig zu halten. Um Fleckenbildung zu vermeiden, sollten Sie das Pflegemittel nie direkt aufs Leder geben. Und in jedem Fall vor jeder Pflege immer zuerst reinigen (Rutinereinigung)!

Entfernen von Speisen und Fett

Groben Schmutz mit Holzspachtel o. Ä. entfernen, danach Neutralseife im handwarmen destillierten Wasser auflösen und Leder großflächig behandeln – wie oben bei „gründliche Reinigung“ beschrieben.

Aufsaugen von Flüssigkeiten

Sofort mit saugfähigem Papier oder weißem Baumwolltuch auftupfen, nicht reiben und nicht in das Leder drücken. Immer von außen nach innen vorgehen, damit sich der Fleck nicht vergrößert! Bei Bedarf Neutralseife im handwarmen destillierten Wasser auflösen und Leder großflächig behandeln, mit destilliertem Wasser nachreiben und mit Wolltuch trocknen. Unter Umständen mehrmals nachbehandeln.

* Bei Nichtdurchführung der Reinigung können folgende Schäden entstehen:

1. Aufbrechen der Oberfläche bei gedecktem Leder
2. Farbabrieb durch Kopffett.

Leder: Flecken-Entfernung

Je frühzeitiger Flecken entfernt werden, desto schonender ist dies für das Polstermöbel. Flecken immer vom äußeren Randpunkt nach innen reinigen. Die richtige Auswahl von Tuch und Reinigungsmittel sowie der Reinigungsablauf sind wichtig für eine erfolgreiche Flecken-Entfernung. Auch wenn der Fleck noch so hartnäckig ist, zu **lösungsmittelhaltigen Produkten, wie z. B. Terpentin, Flecken-Entferner oder Benzin darf nicht gegriffen werden.** Die Flecken werden dadurch eher größer.

Schritt für Schritt zur erfolgreichen Flecken-Entfernung

1. Schmutz mit einem trockenen Wattebausch entfernen, ohne zu reiben.
2. Weiteren Wattebausch mit destilliertem Wasser befeuchten und damit in leichten Kreisbewegungen wiederholt sanft über die zu reinigende Fläche wischen.
3. Behandelte Stelle anschließend mit einem weichen Tuch abtrocknen.
4. Genügt Wasser allein nicht, kann man den Fleck mit einer speziellen neutralen Lederpflegeseife säubern. Dafür einen Wattebausch mit destilliertem Wasser und Lederpflegeseife befeuchten und anschließend in Kreisbewegungen über die zu reinigenden Flächen wischen. Mit einem in destilliertem Wasser getränkten Wattebausch kurz nachbehandeln und mit einem weichen Tuch abtrocknen.
5. Bei hartnäckigen Verschmutzungen (wie z. B. Tinte, Lippenstift oder Kugelschreiber) einen speziellen Lederreinigungsstift nach entsprechender Gebrauchsanleitung verwenden.

Alle Reinigungs- und Pflegemittel immer zuerst an einer verdeckten Stelle testen. Bei großflächigen oder starken Verunreinigungen empfehlen wir einen Fachmann zu Rate zu ziehen.

Stoff ist en vogue. Nie zuvor gab es so spannende Texturen: Flachgewebe mit Hochtief-Strukturen oder Boucle-Optik und pflegeleichte Stoffe sowie Microfasern mit weichem Griff. Qualität, die man spüren kann. Wohnen, leben, lieben – die neuen Bezüge sind dafür gemacht. Stoffe fürs Auge und fürs Gefühl. Wie sich die Stoffe in ihrer Machart, Qualität und ihren Eigenschaften unterscheiden, erfahren Sie auf den Folgeseiten.

Stoffe

Qualitätsfaktoren bei Textilbezügen



Bei der Auswahl unserer Stoffe achten wir außer auf die Vielfalt und Aktualität besonders auf die Qualität und die gestellten Anforderungen an den Bezug. Bitte beachten Sie: zu Ausstellungsmöbeln sowie Stoffproben sind Farb- und Strukturabweichungen nicht zu vermeiden.

Alle Bezugsstoffe von Ewald Schillig – gleich ob Flachgewebe, Microfaser oder Velours – sind bezüglich ihrer Scheuerbeständigkeit, Reibecheit, Lichtechtheit und Ihrem Pilling-Verhalten geprüft. Alle entsprechen im Gebrauch den Richtlinien der DGM und den Angaben der Stiftung Warentest zu Scheuertouren.

Bei Stoffgarnituren sind veränderte Zuschnitte und Nahtbilder gegenüber Lederverarbeitung üblich.



Diese Auszeichnung der Ewald Schillig Möbel spricht für Sicherheit, geprüfte Qualität und gesundes Wohnen. Die Deutsche Gütegemeinschaft steht für die umfangreichsten Qualitätsprüfungen, die es in Deutschland für Möbel gibt.

Stoffbezüge: Pflege- und Reinigung



Für alle Bezugsstoffe gilt: Direkte Licht- und Sonneneinstrahlung meiden!
Das Abfärben von nicht farbechten Kleidungsstücken (z. B. Jeans) auf das Möbel sowie Gebrauchsverschmutzungen stellen generell keinen Beanstandungsgrund dar.
Wie alle Textilien des täglichen Gebrauchs bedürfen auch Möbelbezugsstoffe einer regelmäßigen Pflege. Die richtige Pflege und Reinigung erhält den Gebrauchswert Ihrer Polstermöbel.
Gesunde Wohnraumhygiene durch ausreichenden Luftwechsel hilft elektrostatische Aufladung zu vermeiden.
Bitte nehmen Sie zur Kenntnis: Ausgenommen von der gesetzlichen Gewährleistung sind Schäden, die auf mangelnde oder falsche Pflege zurückzuführen sind.

Bitte immer vor der Pflege und Reinigung beachten:

- Farbechtheit des Stoffes an verdeckter Stelle prüfen.
- Nur wasserlösliche, ölfreie Reinigungsmittel (oder Neutralseife, ph-neutral, alkali- und parfümfrei) verwenden. Keine Reiniger oder Lösungsmittel auf Petroleumbasis benutzen! (Gebrauchsanweisung der Reinigungsprodukte beachten).
- Starke Verschmutzungen können Sie selbstverständlich mit Polsterstoff- oder Teppichreiniger auf wasserlöslicher Basis oder Schaum-Basis behandeln.
- Für extreme Flecken unsere Reinigungshinweise beachten.
- Möbel generell ganzflächig (von Naht zu Naht) und von außen nach innen behandeln.
- Im feuchten Zustand nicht belasten; Bezug könnte sich dehnen. Vor dem Benutzen also ganz trocknen lassen (mind. 2 Tage)!

Wir empfehlen, wie auch die Stiftung Warentest, die Sitzplätze zu wechseln und nicht ständig an Lieblingsplätzen zu sitzen. Denn nur so bleibt eine gleichmäßige Optik gewährt.



Flachgewebe und Microfaser

Rutinereinigung (ca. alle 2 Wochen)

Flachgewebe und Microfaser: Mit geeigneter Polsterdüse auf niedrigster Stufe absaugen.

Bei Flachgeweben und der Microfaser ist ein gewisser **Pillingeffekt** (Knötchenbildung) möglich, der durch Eigen-, aber auch durch Fremdfasern (Kleidung) beeinflusst wird. Diese lassen sich mit einer Textil-Fusselbürste/Fusselrasierer entfernen. Großflächige Gebrauchsspuren mit einem sauberen Tuch befeuchten, mit Feinwaschmittel vorsichtig behandeln, sorgfältig mit klarem Wasser mehrmals nachwischen und nach dem Trocknen ausbürsten.

Velours

Rutinereinigung (ca. alle 2 Wochen)

Absaugen: Polsterdüse mit weichen Borsten verwenden oder eine weiche Bürste (Kleiderbürste) einsetzen.

Großflächige Gebrauchsspuren mit wenig handwarmem Wasser und Neutralseife einschäumen und mit leicht kreisenden Bewegungen entfernen. Fasern nach dem Trocknen mit einem Tuch oder einer weichen Bürste aufrichten. Bitte beachten Sie: „Gebrauchslüster/Sitzspiegel“ sind charakteristische Eigenschaften bei Velours-Stoffen. Diese sind warentypisch und stellen keinen Beanstandungsgrund dar.

Gründliche Reinigung

1- bis 2-mal jährlich mit feuchtem (nicht nassem!) Tuch abreiben, dabei handwarmes, destilliertes Wasser mit etwas Neutralseife verwenden. Für schnelles Trocknen sorgen (Florgewebe nie föhnen oder bügeln). Bitte beachten Sie: **Vor der gründlichen Reinigung muss eine Rutinereinigung erfolgen.**



Hochwertige Bezugsmaterialien von Ewald Schillig erkennen Sie an diesen Qualitätszeichen. Ob Feel-Leder, Feel-Micro, New Feel oder Longlife – exklusiv nur bei Ewald Schillig: damit sind Polstermöbel einfach mehr wert.

Stoffbezüge: Flecken-Entfernung

Allgemeine Vorbehandlung aller Flecken

Schmutz und Flecken müssen unverzüglich entfernt werden, nicht antrocknen lassen. Eventuelle Reste entfernen und Flüssigkeiten abtupfen. Vorsicht bei Flecken mit Säure, z. B. Fruchtsaft, Haushaltsreiniger, aggressive Schweißflecken bei Einnahme von Medikamenten – hier unverzüglich mit viel destilliertem Wasser reinigen. Auch schwierige Flecken können Sie entfernen, wenn Sie unsere nachfolgenden Flecken-Entfernungshinweise beachten.

- A** Mit möglichst eiskaltem Wasser, eventuell mit Lösung aus Shampoo und Wasser, nachbehandeln. Kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt.
Ei, Blut, Kot und Urin
- B** Mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und destilliertem Wasser behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, kann nach dem Trocknen mit Waschbenzin oder Flecken-Entfernung nachbehandelt werden.
Erbrochenes, Kaffee mit Milch, Milch, Kugelschreiber, Lippenstift, Möbelpolitur (B/D), Parfüm, Ruß, Schuhcreme, Speisen (Suppen, Soßen, Senf, Sahne, Salatsauce, Mayonnaise und Schokolade), Tinte und Wein (B/C)
- C** Nicht eintrocknen lassen! Sofort mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln.
Getränke (Tee, Cola, Kaffee, Bier, Fruchtsaft, Limonade, Spirituosen etc.) und Obst
- D** Mit Waschbenzin oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln.
Bohnerwachs, Butter, Fett, Farbe, Lack, Nagellack, Filzstift, Kohle, Kopierstift, Harz, Teer und Öl

Eine Vorprüfung des Stoffes an einer unsichtbaren Stelle ist unbedingt nötig! Bei Einsatz von Seife etc. ist immer eine Nachbehandlung mit klarem, destilliertem Wasser notwendig.

- E** Nicht mit dem Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben (bei Velours besteht die Gefahr der Oberflächenbeschädigung). Mit Waschbenzin unter Umständen mehrmals nachbehandeln.

Kerzenwachs

- F** Handelsübliches Vereisungsspray nach Vorschrift einsetzen. Bei Velours besteht die Gefahr der Oberflächenbeschädigung wegen Florausfalls! Nicht zupfen!

Kaugummi, Knetgummi

- G** Weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (ein gestrichener Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten. Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen.

Blut (alt) und Rost

Kissen etc. nicht in die Waschmaschine geben – nur Handwäsche. Nach erfolgter Reinigung sollte die Imprägnierung – mit einem handelsüblichen Mittel – erneuert werden.

C Bier
A Blut
G Blut (alt)
D Bohnerwachs
D Butter
C Cola
A Ei
B Erbrochenes
D Farbe (Lack)
D Fett
D Filzstift
C Fruchtsaft
C Getränke
D Harz
C Kaffee
B Kaffee mit Milch
F Kaugummi
E Kerzenwachs
F Knetgummi
D Kohle
D Kopierstift
A Kot
B Kugelschreiber
D Lack
C Limonade
B Lippenstift
B Mayonnaise
B Milch
B/D Möbelpolitur
D Nagellack
C Obst
D Öl
B Parfüm
G Rost
B Ruß
B Sahne
B Salatsauce
B Schokolade
B Schuhcreme

B Senf
B Soßen
B Speisen
C Spirituosen
B Suppen
C Tee
D Teer
B Tinte
A Urin
B/C Wein